

Influenza-Impfung für medizinisches Personal 2003 – Die Arbeitsgemeinschaft Influenza und das Robert-Koch-Institut starten auch dieses Jahr eine gemeinsame Aktion für die Erhöhung der Influenza-Impfrate bei Beschäftigten in medizinischen und pflegerischen Berufen. Seit Mitte September erhalten bayerische Krankenhausbetriebsärzte umfangreiches Informations- und Aufklärungsmaterial zur Influenzaschutzimpfung und Durchführung von Impfkationen. Den niedergelassenen Ärzten wird ebenfalls geraten, dieses Jahr Impfkationen für Mitarbeiter durchzuführen.

Die Ständige Impfkommision des Robert-Koch-Instituts (STIKO) stuft neben medizinischem und Pflegepersonal auch „Personen in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr“ als besonders gefährdet für eine Influenzainfektion ein. Diese beruflich exponierten Personenkreise haben nicht nur ein erhöhtes Risiko an Influenza zu erkranken, sondern stellen dadurch eine mögliche Infektionsquelle für die betreuten Patienten oder Kontaktpersonen dar. Vor allem ältere Menschen sowie chronisch oder akut Kranke sind für lebensgefährliche Komplikationen durch eine Grippeinfektion anfällig. Die Gefahr solcher Infektionen kann durch eine rechtzeitige Influenzaschutzimpfung der betroffenen Berufsgruppen vermindert werden. Die Influenzavakzination ist in der Regel gut verträglich und bietet in den allermeisten Fällen eine gute Übereinstimmung mit den saisonal auftretenden Influenzaviren. Sie ist auch für jüngere, gesunde Menschen empfehlenswert, bei denen die Influenzaerkrankung auch asymptomatisch oder ohne typische Symptome verlaufen kann.

Neuer reisemedizinischer Fachservice – Hamburger Experten für Reisemedizin bieten einen neuen Service für Praxis und Klinik an. Auf der Basis von „Evidence based Medicine“ stellt der bundesweit einmalige Online-Service des Reisemedizinischen Zentrums des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin und des Instituts für Hygiene und Umwelt umfassende Informationen für reisemedizinische Beratung zur Verfügung.

Der Online-Service umfasst eine individuelle Reiseberatungs-Software, Länderkarten, Merkblätter zu Krankheiten und Impfungen sowie einen wöchentlichen Newsletter. Alle Reiseempfehlungen und Impfhinweise sind tagesaktuell und vollständig unabhängig von Interessen der pharmazeutischen Industrie.

Folgende Abonnements werden je nach persönlichem Bedarf angeboten:

- **Schnupper-Abo:** Für 25 € erhalten Sie drei Monate lang eine unbegrenzte Anzahl von Beratungen.

- **Jahres-Abo:** Für 49 € können Sie ein Jahr lang alle erforderlichen Informationen nutzen. Pro Beratung werden zusätzlich 1,20 € berechnet.
- **Premium-Abo:** Für 99 € können Sie ein Jahr lang ebenfalls alle Informationen nutzen sowie eine unbegrenzte Anzahl von Beratungen.

Und so einfach geht es: Sie erfassen die personenbezogenen Daten an Ihrem Rechner in einem Fragebogen und senden ihn direkt auf den Server des Bernhard-Nocht-Instituts. Nach etwa 30 Sekunden erhalten Sie die Auswertung, die alle individuellen Merkmale Ihres Patienten berücksichtigt. Der Schutz der personenbezogenen Daten ist garantiert.

Sind sie interessiert? Auf der Website www.gesundes-reisen.de erhalten Sie weitere Hinweise und ein Beispiel für eine reisemedizinische Beratung. Hier können Sie auch Ihr Abo bestellen. Unter der Telefonnummer 040 42818-805 beantworten wir Ihnen gerne Ihre speziellen Fragen.

ICD-10 und OPS-301: Neue Versionen für das Jahr 2004 – Die Abrechnung mit dem neuen Entgeltsystem (G-DRG) wird im Jahr 2004 in den Krankenhäusern obligatorisch. Zur Vorbereitung darauf hat das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) am 15. August 2003 die neuen Versionen der ICD-10 und des OPS-301 auf seinen Web-Seiten veröffentlicht.

ICD-10-GM und Diagnosenthesaurus
Die derzeit noch gültigen, getrennten Versionen der Internationalen Klassifikation der Krankheiten – ICD-10 – für den ambulanten

und stationären Bereich werden wieder zu einer gemeinsamen Version zusammengeführt, der ICD-10-GM (Nach den international üblichen ICD-Kürzeln steht GM für „German Modifikation“). Entsprechend gibt es auch wieder einen gemeinsamen ICD-10-Diagnosenthesaurus, der das zugehörige alphabetische Verzeichnis zur ICD-10-GM darstellt.

OPS-301 jetzt mit alphabetischem Verzeichnis
Mehr als 100 Vorschläge zur Anpassung des Operationenschlüssels – OPS-301 – an die Erfordernisse des neuen Entgeltsystems haben in die neue Version Eingang gefunden. Ein Teil der Vorschläge wurden in den (nicht-amtlichen) Erweiterungskatalog zum OPS-301 eingearbeitet, um das Kalkulationsverfahren durch die Möglichkeit zur differenzierteren Prozedurenverschlüsselung weiter zu unterstützen.

Erstmals erscheint zusammen mit dem (systematischen) OPS-301 ein alphabetisches Verzeichnis, das alle Prozeduren des amtlichen OPS-301 enthält.

Neue einheitliche Versionsnummern
Ab dem Jahr 2004 haben ICD-10, OPS-301 und die zugehörigen alphabetischen Verzeichnisse alle die gleiche einheitliche Versionsnummer. Sie entspricht immer dem Jahr, in dem eine neue Version in Kraft tritt. Die jetzt veröffentlichten neuen Versionen tragen daher alle die Versionsnummer 2004.

Weitere Infos:
Zur ICD: Dr. Michael Schopen, Tel. 0221 4724-325, E-Mail: schopen@dimdi.de
Zur OPS: Dr. Birgit Krause, Tel. 0221 4724-430, E-Mail: Krause@dimdi.de



Fortbildung interaktiv: Suchtmedizin – Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) bietet Ärztinnen und Ärzten sowie anderen in Gesundheitsberufen Tätigen komprimiertes Grundwissen zum Thema Suchtmedizin in hervorragender multimedialer Präsentation an. 15 ausgewählte Kapitel behandeln wichtige Schwerpunktthemen aus dem Kurs „Suchtmedizinische Grundversorgung“ der BLÄK. Sie reichen von legalen Drogen wie Alkohol und Nikotin über Medikamente mit Missbrauchspotenzial bis zu den illegalen Drogen und informieren über Versorgungssysteme für Suchtkranke, über Familie und soziales Umfeld, psychosomatische Konzepte und Gesetzeskunde. Grafiken und Videos visualisieren die dargelegten theoretischen Inhalte und ein umfangreiches Stichwortverzeichnis rundet die multimediale Information ab. Die Internet-Einbindung sorgt für stetige Aktualität.

Die CD-ROM kann kostenfrei angefordert werden bei: Pressestelle der BLÄK, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: s.keller@blaek.de